



Bremen, den 12.11.2023

Gesamtpersonalrat für das Land Bremen
Und die Stadtgemeinde Bremen
Vergabeausschuss Rest-Cent
Knochenhauerstr. 20/25

28195 Bremen

Unterstützung Ketaaketi-Projekte in Burundi

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken ihnen sehr für ihre Unterstützung unserer Ketaaketi-Arbeit in Burundi.



Gruppe Batwas



Nählehrer im roten T-Shirt

Sie können sich vermutlich gar nicht vorstellen, was es für diese sehr armen Menschen in Burundi bedeutet, eine Nähausbildung zu erhalten, um so die Möglichkeit zu bekommen, sich zukünftig selbst zu helfen, denn genau solche Maschinen konnten wir mit ihrer Unterstützung kaufen und unterrichten mittlerweile 30 SchülerInnen daran.



Bilder der Kinder, denen sie Hoffnung geben Hoffnung auf ein lebenswertes Leben

Sie wundern sich wahrscheinlich über den Briefkopf. Ich habe von Birgit Bergmann die Koordination der Projekte in Burundi übernommen, bin selbst sehr viel unterwegs und damit noch seltener in meinem Büro, von daher komme ich erst jetzt, kurz vor meiner Abreise nach

Uganda dazu ihnen zu danken.

Ich berate seit fast 30 Jahren weltweit gemeinnützige Projekte und komme immer wieder an meine Grenzen, denn ich merke, all unser Engagement bedeutet häufig unendlich lange viel Geld in Projekte zu stecken, aber eigentlich die Abhängigkeiten nicht zu verändern.

So bin ich dankbar für die unermüdliche Arbeit von Ketaaketi, hier ein Zeichen zu setzen und andere Wege zu beschreiten.

Ich selbst durfte sehr spontan im Sommer einen Kurzbesuch bei unseren Partnern in Burundi machen, denn ich war für viele Wochen in Ruanda für ein anderes Projekt.

Zu erleben, was es bedeutet, wenn Menschen einem zutrauen sich selber zu helfen und durch eine geringe Unterstützung einen Mut, eine Hoffnung und damit eine Energie zu erhalten, dass man nicht auf Dauer betteln muss, sondern dass es eine Hoffnung auf ein lebenswertes Leben gibt, dass werde ich sicherlich mein Leben lang nicht vergessen.

So danke ich ihnen im Namen dieser vielen Menschen für ihre großzügige Unterstützung. Mit der UMOCO Foundation als örtliche Partnerorganisation, konnten wir so sechs Nähmaschinen in diesem Jahr kaufen, einen Nählehrer finden, der die SchülerInnen nach dem Unterricht im Entwerfen und Herstellen von Stoffprodukten unterrichtet und ihnen damit Hoffnung auf ein selbstbestimmtes, lebenswertes Leben geben.

Der Erwerb gestaltete sich als kompliziert und langwierig, da Burundi ein Binnenland ist und viele Produkte aus dem Ausland importieren müssen. Die meisten Nähmaschinen kommen über den Kongo, was an sich schon nicht leicht ist. Durch die oft unerklärlichen Preisschwankungen konnten bis zu meinem Besuch im Sommer erst die ersten drei Maschinen einkauft und mit dem Unterricht begonnen werden. Jetzt konnten weitere Maschinen erworben werden, aber die Handyfotos sind nicht so gut, sodass ich mir erlaube, ihnen meine eigenen Fotos der ersten drei Maschinen zu senden.

Gerne würde ich ihnen gemeinsam mit der Gründerin von Ketaaketi, Frau Anneli Raecker, mehr die Arbeit berichten und ihnen zeigen, welche neuen Projekte für 2024 wir im Blick haben.

Im Namen der Menschen in Burundi und im Namen von Ketaaketi e.V. danke ich ihnen nochmals sehr für ihre unglaublich wertvolle Unterstützung und wünsche ihnen und ihren Familien schon mal besinnliche und schöne Advents- und Weihnachtstage.

Herzliche Grüße,

Matthias Schaffrath

mschaffrath53@gmail.com

Mobil: 0176/83 52 59 71